

# **BA**

## **Bedienungsanweisung**

**für das**

### **Rail & Logistik Center Wustermark**

Betreiber der Infrastruktur: Rail & Logistik Center GmbH (RLCW),  
Bahnhofstraße 2, 14641 Wustermark OT Elstal

Gültig ab: 12.12.2021

## Übersicht der Berichtigungen

lfd. Nr.	Gültig ab	Berichtigt am ... durch ...	Bemerkungen
1	01.09.2022	eingearbeitet	Neuherausgabe Textteil, Neuherausgabe Anlage I.1-1.3 Lageplanskizzen
2	01.12.2022	eingearbeitet	Inbetriebnahme Stw Rs VII, Inbetriebnahme Gleisanlagen BTC inkl. EOW-Bereich und technische Sicherung BÜ 0,5, Neuherausgabe Textteil, Anlagen I.1 Lageplanskizze, I.2 Lageplanskizze Stw-Bezirke, I.3 Lageplanskizze Bereiche
3			
4			
5			
6			
7			

## Übersicht der Prüfungen

Datum	Name	Bemerkungen

## Verteiler (Dienstordnung)

- RLCW
  - Anschlussbahnleiter und Vertreter
  - Teamleiter
  - Ww Stw Wot (Wustermark Rangierbahnhof)
  - Alle Mitarbeiter mit Aufgaben im Bahnbetrieb
- DB Netz
  - Bezirksleiter Betrieb
  - Fdl Stw Wur
  - Ww Stw Wmt
- Landeseisenbahnaufsicht

## Verteiler (Bedienungsanweisung)

- HVLE (Nebenanschießer)
  - Anschlussbahnleiter und Vertreter
  - Leiter Werkstätten
  - Teamleiter Wagenwerkstatt
- EVU, welche die Infrastruktur befahren, Verteilung über [www.rlcw.de](http://www.rlcw.de)
- Baufirmen, welche innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe der Infrastruktur tätig sind (wird vor Baubeginn übergeben)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Anlagenverzeichnis .....</b>	<b>6</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>7</b>
<b>Verzeichnis der Betriebsstellenabkürzungen .....</b>	<b>8</b>
<b>Geltungsbereich.....</b>	<b>8</b>
<b>Teil A   Zusätzliche betriebliche Bestimmungen zu Vorschriften .....</b>	<b>9</b>
I   Zusatzbestimmungen zur Fahrdienstvorschrift DB (Ril 408.01-06).....	10
II  Zusatzbestimmungen zur Fahrdienstvorschrift DB (Ril 408.21-27).....	11
408.2101 Züge fahren; Inhalt und zusätzliche Regeln .....	11
408.2321 Züge fahren; Zug vorbereiten.....	11
408.2321 Züge fahren; Zug oder Zugteile abstellen.....	11
408.2455 Züge fahren; Halten, Weiterfahren nach Halt, Halt vor der beabsichtigten Stelle .....	11
III Zusatzbestimmungen zur Fahrdienstvorschrift DB (Ril 408.48) .....	12
408.4801 Rangieren; zusätzliche Regeln .....	12
408.4801 Rangieren; Gültigkeit der Module für Mitarbeiter.....	12
408.4811 Rangieren; Allgemeines.....	12
408.4814 Rangieren; Durchführen – Regelfall .....	13
408.4815 Rangieren; Durchführen – Weichen, Gleissperren, Signale .....	13
408.4816 Rangieren; Durchführen – Übergänge sichern.....	14
408.4816 Rangieren; Durchführen – Übergänge sichern.....	14
408.4831 Rangieren; Fahrzeuge Abstellen und Festlegen .....	14
408.4841 Rangieren; Auf Hauptgleisen rangieren .....	14
408.4851 Rangieren; Gleise sperren, Oberleitung ausgeschaltet oder gestört .....	14
IV Zusatzbestimmungen zum Signalbuch (DV301) .....	15
V Zusatzbestimmungen zur Richtlinie 462 (Betrieb des Oberleitungsnetzes) .....	16
VI Zusatzbestimmungen zur Richtlinie 481 (Telekommunikationsanlagen bedienen) ....	17
481.0103 Grundlagen für Verbindungen des Betriebsfunks im GSM-R-Netz .....	17
481.0205 Grundlagen für Verbindungen des Zugfunks im GSM-R-Netz.....	17
481.0205Z01 Zusätzliche Regeln für ortsfeste Teilnehmer im GSM-R Netz .....	17
481.0302 Grundlagen für Verbindungen zum Rangieren im GSM-R-Netz.....	17
481.9023 GSM-R Fernsprecher der Bauform Wenzel bedienen.....	18
VII Zusatzbestimmungen Richtlinie 482.....	19
482.8002 Ortsgestellte Weichen und Gleissperren Allgemeines.....	19
482.8003 Mechanisch ortsgestellte Weichen und Gleissperren bedienen .....	19
482.8004 Elektrisch ortsgestellte Weichen .....	19
482.8005 Elektrisch ortsgestellte Weichen mittels Bedientafel umstellen .....	20
482.9003 / DV 872 Teilheft11 Bedienung elektromechanischer Stellwerke (Einreihenhebelwerke)	20
VIII Zusatzbestimmungen zur BUVO-NE .....	21
IX Zusatzbestimmungen zur SIG-VB-NE.....	22
<b>Teil B   Beschreibung der örtlichen Verhältnisse.....</b>	<b>24</b>
1. Teil Allgemeines.....	24

2. Teil	Infrastrukturanschlüsse .....	25
3. Teil	Gleise .....	27
4. Teil	Weichen .....	31
5. Teil	Überwege.....	35
6. Teil	Stw-Bezirke .....	36
7. Teil	Ortsstellbereiche.....	39
8. Teil	Bedienung Skl-Schuppen Gl. 113a .....	41
9. Teil	Bedienung des BÜ 0,5 im EOW-Bereich BTC .....	42

## Anlagenverzeichnis

I.1	Lageplanskizze	
I.2	Lageplanskizze Stw-Bezirke	
I.3	Lageplanskizze Bereiche	
I.4	nur Bestandteil der Dienstordnung	
I.5	nur Bestandteil der Dienstordnung	*
II	Unfallmeldetafel I	
III	nur Bestandteil der Dienstordnung	
IV.1	nur Bestandteil der Dienstordnung	
IV.2	nur Bestandteil der Dienstordnung	
IV.3	nur Bestandteil der Dienstordnung	
IV.4	nur Bestandteil der Dienstordnung	
IV.5	nur Bestandteil der Dienstordnung	*
IV.6	nur Bestandteil der Dienstordnung	*
V	nur Bestandteil der Dienstordnung	
VI	nur Bestandteil der Dienstordnung	
VII	nur Bestandteil der Dienstordnung	
VIII.1	nur Bestandteil der Dienstordnung	
VIII.2	nur Bestandteil der Dienstordnung	
VIII.3	nur Bestandteil der Dienstordnung	
IX	nur Bestandteil der Dienstordnung	
X	nur Bestandteil der Dienstordnung	
XI.1	nur Bestandteil der Dienstordnung	*
XI.2	nur Bestandteil der Dienstordnung	*
XII	nur Bestandteil der Dienstordnung	

## Abkürzungsverzeichnis

ABL	Anschlussbahnleiter	
ABW	Außenbogenweiche	
Abzw	Abzweigstelle	
Awf	Abzweigstelle Wustermark-Falkenhagen	
AzGrT	Achszählgrundstellungstaste	
BAR	Berliner Außenring	
Betra	Betriebs- und Bauanweisung	
Bf	Bahnhof	
BG	Bürogebäude	
BT	Bedientafel	*
BTC	Bahn Technologie Campus Havelland	*
BÜ	Bahnübergang	
BUVO-NE	Betriebsunfallvorschrift für Nichtbundeseigene Eisenbahnen	
DB	Deutsche Bahn	
DKW	Doppelte Kreuzungsweiche	
DÜ	Dienstüberweg	
DV	Dienstvorschrift	
Einfahrgr.	Einfahrgruppe	
EKW	Einfache Kreuzungsweiche	
EOW	Elektrisch ortsgestellte Weiche	
EK	Einschaltkontakt	*
ET	Einschalttaste	*
EVZS	für die Entstörungsveranlassung zuständige Stelle	
EW	Einfache Weiche	
Fdl	Fahrdienstleiter	
FT	Fahrwegstelltafel	*
FV	Fahrdienstvorschrift	
GeFo	GSM-R Fernsprecher ortsfest	
GI	Gleis	
Gs	Gleissperre	
GSM-R	Global System for Mobile Communications – Rail	
Hbf	Hauptbahnhof	
HVLE	Havelländische Eisenbahn	
IBW	Innenbogenweiche	
Lokabstellgr.	Lokabstellgruppe	
Lü	Lademaßüberschreitung	
NE	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	

Rbf	Rangierbahnhof	
Richtungsgr.	Richtungsgruppe	
Ril	Richtlinie	
RLCW	Rail & Logistik Center Wustermark	
RoR	Rangieren ohne Rangiergruppen	
Rs	Rangierstellwerk	
Rs	Rangierschalter	
SIG-VB-NE	Vorschrift über die Bedienung von Signalanlagen für Nichtbundes-eigene Eisenbahnen	
Skl	Schwerkleinwagen	*
Stw	Stellwerk	
Tf	Triebfahrzeugführer	
Th	Teilheft	
ÜL	Überwachungslampe	*
ÜS	Überwachungssignal	*
W	Weiche	
WAT	Weichenauffahrtaste	
WHT	Weichenhilfstaste	
Wme	Stellwerk Wustermark Mitte Einfahrt	
Wmt	Stellwerk Wustermark Mitte	
Wot	Stellwerk Wustermark Ost	
Wur	Stellwerk Wustermark Rangierbahnhof	
Ww	Weichenwärter	

## Verzeichnis der Betriebsstellenabkürzungen

DS 100 Abkürzung	Langname	Hinweise für Fahrplanbestellung
BWUR	Wustermark Rbf	DB Netz Gl. 3, 47, 58
BWURE	Wustermark Rbf Einfahrgruppe	RLCW Gl. 7-12
BWURM	Wustermark Rbf Wmt	Infrastrukturgrenze DB Netz/RLCW Gl. 28
BWURO	Wustermark Rbf Wot	Infrastrukturgrenze DB Netz /RLCW Gl. 206

## Geltungsbereich

Die Dienstordnung bzw. Bedienungsanweisung gilt für das Rail & Logistik Center Wustermark (RLCW) sowie für den Nebenanschluss Bahntechnologie Campus Havelland (BTC). Regelungen die sich auf das RLCW beziehen gelten auch dann für den Nebenanschluss BTC, wenn dies nicht explizit angeführt ist. Vorrübergehend gilt die Dienstordnung bzw. Bedienungsanweisung auch für das Befahren des Gleises 167 mit den Weichen 250, 252, 257 und 258 der HVLE Wagenwerkstatt. Es ist geplant dieses Gleis in die Betreiberschaft des RLCW zu überführen.

\*  
\*  
\*  
\*  
\*  
\*



## Teil A Zusätzliche betriebliche Bestimmungen zu Vorschriften

Die Infrastruktur wird nach den Bestimmungen der Anordnungen über den Bau und Betrieb von Anschlussbahnen des Landes Brandenburgs (BOA) betrieben. Für die Durchführung des Eisenbahnbetriebes gelten folgende Vorschriften:

- DB Richtlinie 301                      Signalbuch
- DB Richtlinie 408                      Fahrdienstvorschrift DB
- DB Richtlinie 462                      Betrieb des Oberleitungsnetzes
- DB Richtlinie 481.0103                Grundlagen für Verbindungen des Betriebsfunks im GSM-R-Netz
- DB Richtlinie 481.0205                Grundlagen für Verbindungen des Zugfunks im GSM-R-Netz
- DB Richtlinie 481.0302                Grundlagen für Verbindungen zum Rangieren im GSM-R-Netz
- DB Richtlinie 481.9023                GSM-R Fernsprecher der Bauform Wenzel bedienen
- DB Richtlinie 482.8001                Ortsstellbereiche
- DB Richtlinie 482.8002                Ortsgestellte Weichen und Gleissperren Allgemeines
- DB Richtlinie 482.8003                Mechanisch ortsgestellte Weichen und Gleissperren
- DB Richtlinie 482.8004                Elektrisch ortsgestellte Weichen bedienen
- DB Richtlinie 482.8005                Elektrisch ortsgestellte Weichen mittels Bedientafel umstellen
- DB Richtlinie 482.8101                Schlüsselschalter, -taster, -und Schlüsselsperre
- DB Richtlinie 482.9003/DV 872        Teilheft 11 Bedienung elektromechanischer Stellwerke (Einreihenhebelwerke)
- VDV BUVO-NE                          Betriebsunfallvorschrift für Nichtbundeseigene Eisenbahnen
- VDV SIG-VB-NE                        Vorschrift für die Bedienung von Signalanlagen für Nichtbundeseigene Eisenbahnen

**I Zusatzbestimmungen zur Fahrdienstvorschrift DB (Ril 408.01-06)**

nur Bestandteil der Dienstordnung.

## **II Zusatzbestimmungen zur Fahrdienstvorschrift DB (Ril 408.21-27)**

### **408.2101 Züge fahren; Inhalt und zusätzliche Regeln**

Zu Abschn. 2 Abs. 1

Zusätzliche oder abweichende Regelungen können zusätzlich zu den genannten Unterlagen in einer Betrieblichen Anweisung gegeben sein.

Die Örtlichen Zusätze werden nicht als Betriebsstellenbuch, sondern als Dienstordnung (RLCW-intern) bzw. Bedienungsanweisung (Zugangsberechtigte) herausgegeben.

In den Örtlichen Zusätzen können auch Regeln gegeben sein, wenn in Ril 408 nicht darauf hingewiesen ist.

Die La wird nicht in einem festgelegten Turnus, sondern nur bei Bedarf neu herausgegeben. Sie wird unter [www.rlcw.de](http://www.rlcw.de) im Internet veröffentlicht. Zusätzlich wird sie an alle Zugangsberechtigten mit gültigem Infrastrukturnutzungsvertrag per E-Mail versandt.

### **408.2321 Züge fahren; Zug vorbereiten**

Zu Abschn. 2

Die Meldung über die Vorbereitung des Zuges erfolgt für Züge in der Einfahrgruppe (Gl. 7-12) an den Ww Stw Wot. Für Züge der Richtungsgruppe (Gl. 59-79) an den Fdl Stw Wur.

Zu Abschn. 3 Abs. 2 a)

Der Tf ist für am Asig F164 beginnende Zugfahrten verantwortlich für die Einstellung des Fahrwegs aus den Gleisen 59 – 82 bis zum Asig F164.

### **408.2321 Züge fahren; Zug oder Zugteile abstellen**

Zu Abschn. 1 Abs. 1

Das Abstellen von Zügen oder Zugteilen ist dem Ww Stw Wot zu melden.

### **408.2455 Züge fahren; Halten, Weiterfahren nach Halt, Halt vor der beabsichtigten Stelle**

Zu Abschn. 3 Abs. 1

Wenn ein Zug bei der Einfahrt in die Einfahrgruppe (Gl. 7-11) vor der beabsichtigten Stelle zum Halten gekommen ist oder zum gewöhnlichen Halteplatz vorziehen muss, darf der Tf dies bei Halt zeigendem Signal nur nach mündlicher Zustimmung des Ww Stw Wot.

### **III Zusatzbestimmungen zur Fahrdienstvorschrift DB (Ril 408.48)**

#### **408.4801 Rangieren; zusätzliche Regeln**

Zu Abschn. 2 Abs. 1

Zusätzliche oder abweichende Regelungen können zusätzlich zu den genannten Unterlagen in einer Betrieblichen Anweisung gegeben sein.

Die Örtlichen Zusätze werden nicht als Betriebsstellenbuch, sondern als Dienstordnung (intern) bzw. Bedienungsanweisung (Zugangsberechtigte) herausgegeben.

In den Örtlichen Zusätzen können auch Regeln gegeben sein, wenn in Ril 408 nicht darauf hingewiesen ist.

Anstelle des Auftragsbuches wird ein Buch der Betrieblichen Anweisungen geführt. Die Anschlussbahnleitung ist berechtigt, Betriebliche Weisungen zu erlassen und. Außer Kraft zu setzen.

In Anlage VIII.1 bis VIII.3 sind ein Muster für das Deckblatt und Inhaltsverzeichnis des Buches für Betriebliche Anweisungen und weitere Regeln sowie Beispieleinträge und ein Vordruck einer Betrieblichen Anweisung enthalten.

Ein Buch wird beim Ww Stw Wot geführt, ein Buch wird vom Teamleiter geführt und im BG I für alle Mitarbeiter des RLCW zugänglich ausgelegt. Für Zugangsberechtigte relevante Betriebliche Weisungen werden auf der Internetseite [www.rlcw.de](http://www.rlcw.de) veröffentlicht.

#### **408.4801 Rangieren; Gültigkeit der Module für Mitarbeiter**

Für den Ww Stw Wot gilt zusätzlich das Modul 408.4851.

#### **408.4811 Rangieren; Allgemeines**

Zu Abschn. 4 Abs. 1

Die Bekanntgabe von Besonderheiten erfolgt im Regelfall mündlich. Bei länger andauernden Besonderheiten kann die Bekanntgabe als Betriebliche Weisung erfolgen.

Zu Abschn. 4 Abs. 3

Die zuständige Stelle ist der Ww Stw Wot. Bevor der Tf in den Ortsstellbereich einfährt muss er sich beim Ww Stw Wot melden. Die alleinige Einsichtnahme in Unterlagen ist nicht zulässig.

Zu Abschn. 4 Abs. 4

Unregelmäßigkeiten an Bahnanlagen und Fahrzeugen sind dem Ww Stw Wot zu melden.

Zu Abschn. 4 Abs. 5

Eine Beschreibung der Ortsstellbereiche und Grenzen der Ortsstellbereiche ist in Teil B enthalten.

Zu Abschn. 5

Die Unfallmeldetafeln I und II sind als Anlagen II und III beigegeben.

Zu Abschn. 7

Das Rangieren ist nur mit Ortskenntnis gestattet. Ausnahmen sind nicht zulässig.

**408.4814 Rangieren; Durchführen – Regelfall**

Zu Abschn. 3 Abs. 1 b)

Die Geschwindigkeit, mit der beim Rangieren höchstens gefahren werden darf, beträgt 20 km/h.

Niedrigere Geschwindigkeiten gelten für das Befahren folgender Bereiche:

- |                    |                              |         |
|--------------------|------------------------------|---------|
| ▪ Gleis 14         | im Bereich der Ladestraße    | 5 km/h  |
| ▪ Gleise 54 und 55 | im Bereich der Laderampen    | 5 km/h  |
| ▪ Gleis 39         | im Bereich der Stützmauer    | 5 km/h  |
| ▪ Gleis 40         | im Bereich der Ladestraße    | 5 km/h  |
| ▪ Gleis 57w        | im Bereich der Ladestraße    | 5 km/h  |
| ▪ Gleis 113a       | innerhalb des Skl-Schuppens  | 5 km/h  |
| ▪ Gleis 145        | im Bereich der Arbeitsgruben | 5 km/h  |
| ▪ Gleis 149        | gesamte Länge                | 10 km/h |
| ▪ Gleis 183        | im Bereich der Arbeitsgrube  | 5 km/h  |

Die Geschwindigkeiten werden nicht durch Lf-Signale signalisiert.

Für Geschwindigkeitseinschränkungen im Bereich von Übergängen siehe Zusätze zu 408.4816.

Zu Abschn. 3 Abs. 2

Es sind keine Gleisbögen mit einem Radius < 150 m vorhanden.

Zu Abschn. 6

Hemmschuhe dürfen nicht auf, unmittelbar vor oder hinter der außer Betrieb befindlichen Gleiswaage in Gl. 39 zum Anhalten von Fahrzeugen aufgelegt werden.

Zu Abschn. 7

Gleise mit einer Neigung von mehr als 2,5 ‰ sind in Teil B genannt.

Beim Rangieren in den Gleisen mit einer Neigung von mehr als 2,5 ‰ sind folgende Maßnahmen zu beachten:

- Alle Fahrzeuge sind an die durchgehende Druckluftbremse anzuschließen; alle brauchbaren Bremsen sind einzuschalten.
- Zusätzliche Regeln bezüglich Abstellverbot und Festlegen von Fahrzeugen sind in Teil B genannt.

Zu Abschn. 8

Der Ausrundungsradius des Ablaufberges in Gleis 26 beträgt 600 m.

**408.4815 Rangieren; Durchführen – Weichen, Gleissperren, Signale**

Zu Abschn. 2

Die Weichen 6, 7a/b, 7c/d, 10, 13 und 14 lassen sich auch bei als belegt angezeigtem Gleisfreimeldeabschnitt W6 der selbsttätigen Gleisfreimeldeanlage mit Regelbedienung umstellen.

Zu Abschn. 15

Aufgefahrene Weichen sind umgehend dem Ww Stw Wot zu melden. Dieser verständigt den ABL, Stellv. ABL und Teamleiter.

**408.4816 Rangieren; Durchführen – Übergänge sichern**

Zu Abschn. 1 Abs. 1

\*

Die Regelungen für die technische Sicherung des BÜ 0,5 (EOW-Bereich BTC) sind in Teil B, 9. Teil enthalten.

\*

\*

Zu Abschn. 1 Abs. 3

\*

Nicht technisch gesicherte Bahnübergänge müssen nicht durch Posten gesichert werden. Sie dürfen mit der jeweils vor Ort signalisierten Geschwindigkeit befahren werden. Signal Zp 1 ist gemäß der Signalisierung zu geben.

**408.4816 Rangieren; Durchführen – Übergänge sichern**

Zu Abschn. 1

Das Rangieren auf Hauptgleisen und das Besetzen von Hauptgleisen mit Fahrzeugen ist ohne Vorwissen des Fdl Stw Wur zulässig.

**408.4831 Rangieren; Fahrzeuge Abstellen und Festlegen**

\*

Zu Abschn. 2 Abs. 4

\*

Der Tf bzw. Rb hat beim Festlegen von Fahrzeugen die vom jeweiligen EVU erlassenen Regelungen anzuwenden. Die maßgebenden Neigungen sind in Teil B genannt.

\*

\*

**408.4841 Rangieren; Auf Hauptgleisen rangieren**

Zu Abschn. 6

Es bestehen keine während einer Zugfahrt geltenden Rangierverbote.

**408.4851 Rangieren; Gleise sperren, Oberleitung ausgeschaltet oder gestört**

Zu Abschn. 1 Abs. 1

Für das Sperren von allen Gleisen ist der Ww Stw Wot zuständig.

## IV Zusatzbestimmungen zum Signalbuch (DV301)

Zu 301.0301 Abschn. 3 Abs. 4

Am Ausfahrtsignal P7/12 werden folgende Buchstaben gezeigt:

- R Stammstrecke Streckengleis R (in Fahrtrichtung Berlin rechtes Gleis)
- S Stammstrecke Streckengleis S (in Fahrtrichtung Berlin linkes Gleis)

Am Ausfahrtsignal F 164 werden folgende Buchstaben gezeigt:

- P Priort
- W Wustermark
- H Hasselberg

Zu 301.0501 Abschn.3 Abs. 5

Das Signal Lf1/2 wird nicht beleuchtet.

Zu 301.0501 Abschn. 8 Abs. 4

In Nebengleisen wird auf die Aufstellung des Signals Lf 6 verzichtet.

Zu 301.0601 Abschn. 4 Abs. 9

Auf die Beleuchtung des Signals Sh 2 wird verzichtet.

Zu 301.0801 Abschn. 3 Abs. 4

An der Weiche 237 (ABW) wird das Signal Wn 1 (Lichtsignal) zur Fahrt von links bzw. nach rechts gezeigt.

Zu 301.0801 Abschn. 3 Abs. 6

An der Weiche 237 (ABW) wird das Signal Wn 2 (Lichtsignal) zur Fahrt von rechts nicht mit geöffneter Sichel gezeigt. Das Signal Wn 2 (Lichtsignal) kommt nur für Fahrten von rechts zur Anwendung. Für Fahrten von links wird Signal Wn 1 (Lichtsignal) gezeigt.

Zu 301.9001 Abschn. 18

Die Hebelgewichte an ortsgestellten Weichen haben eine abweichende Farbgebung, die keine Bedeutung beinhaltet. Mit Ausnahme in Teil B genannten Weichen ist keine Grundstellung vorgeschrieben.

**V Zusatzbestimmungen zur Richtlinie 462 (Betrieb des Oberleitungsnetzes)**

nur Bestandteil der Dienstordnung.



## VI Zusatzbestimmungen zur Richtlinie 481 (Telekommunikationsanlagen bedienen)

### 481.0103 Grundlagen für Verbindungen des Betriebsfunks im GSM-R-Netz

nur Bestandteil der Dienstordnung.

### 481.0205 Grundlagen für Verbindungen des Zugfunks im GSM-R-Netz

Zu Abschn. 7

Das beschriebene Verfahren kommt im RLCW nicht zur Anwendung.

Zu Abschn. 9 Abs. 7

Das Bürotelefon des Ww Stw Wot ist nicht als Rückfallebene eingerichtet; Soll über die Rückfallebene kommuniziert werden, beauftragt der Ww Stw Wot den Fdl Stw Wur mit der Übermittlung der Informationen.

### 481.0205Z01 Zusätzliche Regeln für ortsfeste Teilnehmer im GSM-R Netz

nur Bestandteil der Dienstordnung.

### 481.0302 Grundlagen für Verbindungen zum Rangieren im GSM-R-Netz

Zu Abschn. 2 Abs. 3

Es wird das RoR Verfahren angewendet.

Zu Abschn. 2 Abs. 5

Es wird kein separates Rangierfunkteilnehmerverzeichnis herausgegeben.

Folgende ortsfeste Teilnehmer im GSM-R sind in Wustermark Rbf vorhanden:

Teilnehmer	Rufnummer	Unternehmen	Standort
özF Ruhleben	7302 6302	DB Netz	BZ Berlin
Fdl Stw Wur	7300 3502	DB Netz	Wustermark Rbf
Ww Stw Wmt	7300 0321	DB Netz	Wustermark Rbf
Ww Stw Wot	7300 0421	RLCW	Wustermark Rbf

Zu Abschn. 5 Abs. 2

Der Ww Stw Wot kann keine Nothaltaufträge über GSM-R abgeben. Muss der Ww Stw Wot einen Nothaltauftrag absetzen, beauftragt er den Fdl Stw Wur diesen Nothaltauftrag abzusetzen.

Zu Abschn. 5 Abs. 3

Der Ww Stw Wot muss über GSM-R eingehende Notdurchsagen über analogen Rangierfunk weiterleiten. Zusätzlich sind diese Nothaltaufträge bei Bedarf an weitere Mitarbeiter im Bahnbetrieb über Mobilfunk weiterzugeben.

Zu Abschn. 7 Abs. 3

Der Fdl Stw Wur teilt ungeplanten Rangierfahrten bei Bedarf eine Rangierfahrtnummer zu.

**481.9023 GSM-R Fernsprecher der Bauform Wenzel bedienen**  
nur Bestandteil der Dienstordnung.

## VII Zusatzbestimmungen Richtlinie 482

### 482.8002 Ortsgestellte Weichen und Gleissperren Allgemeines

Zu Abschn. 5 Abs. 1 und 2

Der zuständige Mitarbeiter ist der Ww Stw Wot.

Zu Abschn. 5 Abs. 5

Neben den genannten Mitarbeitern dürfen die Tf und Rb des RLCW die Befahrbarkeit von auf-fahrbaren Weichen beurteilen.

### 482.8003 Mechanisch ortsgestellte Weichen und Gleissperren bedienen

Bleibt frei.

### 482.8004 Elektrisch ortsgestellte Weichen

Zu Abschn. 1 Abs. 1

Das Modul gilt auch für die Stw-Bezirke Wme und Rs VII während des Ortsbetriebs. \*

Zu Abschn. 2 Abs. 6

In den Stw-Bezirken Wme und Rs VII sind die Gleisschaltmittel teilweise abweichend angeord- \*  
net. \*

Zu Abschn. 2 Abs. 8

Die WHT darf bedient werden, wenn durch Hinsehen festgestellt wurde, dass der Bereich der Weichenzungen frei von Fahrzeugen ist und sich kein Fremdkörper zwischen Zunge und Ba-ckenschiene befinden, sowie eine Verständigung mit sich ggf. in der Nähe befindlichen Ran-gierfahrten durchgeführt wurde.

Zu Abschn. 2 Abs. 9

In den Stw-Bezirken Wme und Rs VII sind AzGrT und WAT weder am Weichensignal vorhan- \*  
den, noch sind Hilfshandlungstafeln vorhanden. Die Bedienungen der AzGrT und WAT können \*  
nur am Bedienplatz des Ww vorgenommen werden.

Zu Abschn. 4 Abs. 1

Der örtlich zuständige Mitarbeiter ist der Ww Stw Wot

Zu Abschn. 4 Abs. 6

Die Bedienung AzGrT in den Stw-Bezirken Wme und Rs VII kann nur am Bedienplatz des Ww \*  
vorgenommen werden.

Die Bedienung der AzGrT in den EOW-Bereichen Lokabstellgruppe und BTC darf nur im Auf- \*  
trag des Ww Stw Wot erfolgen \*

Die Bedienung der AzGrT im EOW-Bereich BTC erfolgt abweichend mit Schlüssel DB 24. \*

Zu Abschn. 4 Abs. 7

Die Bedienung WAT in den Stw-Bezirken Wme und Rs VII kann nur am Bedienplatz des Ww \*  
vorgenommen werden.

Vor dem Bedienen der WAT in den EOW-Bereichen Lokabstellgruppe und BTC ist die Weiche \*

durch einen berechtigten Mitarbeiter gem. Ril 482.8002 bzw. einem in den örtlichen Zusätzen zur Ril 482.8002 genannten Mitarbeiter zu begutachten. Dieser führt die Bedienung der WAT aus. Nach der Bedienung der WAT im EOW-Bereich Lokabstellanlage ist der Ww Stw Wot von der Unregelmäßigkeit zu verständigen

#### **482.8005 Elektrisch ortsgestellte Weichen mittels Bedientafel umstellen**

Zu Abschn. 1 Abs. 1

Das Modul gilt auch für die Stw-Bezirke Wme und Rs VII während des Ortsbetriebs. \*

Zu Abschn. 2 Abs. 7

Es ist keine Sammel-AzGrT eingerichtet.

Zu Abschn. 8

Es sind am Weichensignal keine WAT und AzGrT vorhanden. Die Bedienung AzGrT in den Stw-Bezirken Wme und Rs VII kann nur am Bedienplatz des Ww vorgenommen werden. Für die Hilfsbedienungen WAT und AzGrT an den Hilfshandlungstafeln gelten die Regeln der Ril 482.8004 bzw. die in den örtlichen Zusätzen hierzu getroffenen Ergänzungen. \*

Zu Abschn. 3 Abs. 2

Kann in den Stw-Bezirken Wme und Rs VII und im EOW-Bereich BTC der Fahrweg nicht einlaufen, so blinkt der Zielmelder nicht. Stattdessen zeigt der Zielmelder ein rotes Licht. \*

Ist in den Stw-Bezirken Wme und Rs VII der Fahrweg eingelaufen, wechselt das zugehörige Sperrsignal von Hp 0 in Kennlicht. Es gelangt durch Befahren des entsprechenden Achszählkreises bzw. bei Rücknahme des Fahrwegs wieder in Hp 0. \*

Zu Abschn. 4 Abs. 1

Der örtlich zuständige Mitarbeiter ist der Ww Stw Wot

Zu Abschn. 4 Abs. 4 und 5

Für die Hilfsbedienungen WAT und AzGrT an den Hilfshandlungstafeln gelten die Regeln der Ril 482.8004 bzw. die in den örtlichen Zusätzen hierzu getroffenen Ergänzungen. \*

#### **482.9003 / DV 872 Teilheft11**

##### **Bedienung elektromechanischer Stellwerke (Einreihenhebelwerke)**

nur Bestandteil der Dienstordnung.

## VIII Zusatzbestimmungen zur BUVO-NE

### Zu 5.5

Als Notfallmanager bzw. Notfallmitarbeiter kommen die Anschlussbahnleitung sowie alle Mitarbeiter der Notfallbereitschaft der HVLE zum Einsatz.

Der Notfallmanager ist als Einsatzleiter Bahn allen Betriebseisenbahnern des EIU und der beteiligten EVU weisungsberechtigt.

### Zu 5.6.1

Die Unfallmeldetafel 1 ist als Anlage II beigefügt.

### Zu 5.6.2

Die Unfallmeldetafel 2 ist als Anlage III beigefügt.

### Zu 5.9

Mitarbeiter, die an einem gefährlichen Ereignis beteiligt sind, dürfen den Ereignisort bzw. ihren Dienstposten nur mit Zustimmung des Notfallmanagers verlassen. Dies gilt auch bei planmäßigem Ende der Dienstschicht.

### Zu 6.1

Die eilige Meldung an die Landeseisenbahnaufsicht ist durch die Unfallmeldestelle im Auftrag des Notfallmanagers mündlich zu geben. Ist dort niemand erreichbar, ist die Erstinformation per E-Mail der Landeseisenbahnaufsicht zuzusenden.

### Zu 6.2

Die Meldung mittels des Meldebogens obliegt der Anschlussbahnleitung.

### Zu 6.3

Die Meldepflichten obliegen der Anschlussbahnleitung.

### Zu 7.1

Veränderungen am Ereignisort bedürfen der Zustimmung des Notfallmanagers, sofern Polizei, Staatsanwaltschaft und Eisenbahnaufsichtsbehörde auf eine eigene Unfallaufnahme verzichten.

### Zu 7.2

Die Anschlussbahnleitung führt die Untersuchung durch.

### Zu 7.3

Als Untersuchungsbericht sind die Muster gemäß Anlage 4 und 5 zu verwenden. Diesem sind die in Anlage 4 genannten Anlagen bei Bedarf beizugeben.

## IX Zusatzbestimmungen zur SIG-VB-NE

Zu § 3 Abs. 4

Am Stw Wot werden folgende Geräte und Werkzeuge vorgehalten:

- Schlüsselbrett
- Hilfssperren
- Handverschlüsse
- Sperrklotz
- Zange
- Dorn
- Hammer
- Maulschlüssel (Größe 39)
- Signalhorn
- Signalflagge
- Merkschilder gemäß Fahrdienstvorschrift DB
- Weichenkurbel (für WSSB-Gleichstromantriebe, KME-Hydraulikantriebe)
- Schlüssel DB 21 \*
- Schlüssel DB 24 \*
- Weitere Ausrüstungsgegenstände gemäß Ril 482.9003 § 31

Im Container neben dem BG I werden folgende Geräte und Werkzeuge vorgehalten:

- Handverschlüsse
- Sperrklotz
- Zange
- Dorn
- Hammer
- Maulschlüssel (Größe 39)
- Sh2-Scheiben
- El6-Signale
- Spannungsabschalter (für Siemens S700 Antrieb)
- Weichenkurbel (für KME-Hydraulikantriebe, Siemens S700 Antriebe)
- Weichenhilfsstellstange (Breachstange)

Zu § 9 Abs. 3

Es wird das Arbeitsbuch nach Ril 482.9001 der DB Netz vom Ww Stw Wot geführt.

Dabei werden getrennte Arbeitsbücher für folgende Bereiche geführt:

- Stw Wot
- Stw Wme, Stw Rs VII und EOW Bereich Lokabstellgruppe \*

Zu § 10 Abs. 7

Störungen an LST-Anlagen sind nach dem Eintrag im Arbeitsbuch wie folgt zu melden:

<b>Auswirkung gestörte Anlage</b>	<b>Mit betrieblichen Auswirkungen</b>	<b>Ohne betriebliche Auswirkungen</b>
<b>Stw Wot</b>	EVZS der DB Netz	Teamleiter
<b>Stw Wme, Stw Rs VII EOW-Bereich BTC</b>	Teamleiter (wenn nicht erreichbar An- schlussbahnleitung)	Teamleiter
<b>EOW-Bereich Lokabstellgruppe</b>	EVZS der DB Netz	Teamleiter

\*

\*

## Teil B Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

### 1. Teil Allgemeines

Das RLCW betreibt den größten Teil des Bf Wustermark Rbf. Über die Infrastruktur der DB Netz besteht Anschluss an die Strecken

- 6103 Wustermark Abzw Awf – Wustermark Rbf
- 6104 Priort – Wustermark Rbf
- 6107 Berlin Hbf - Lehrter Bf – Lehrte
- 6108 Wustermark Rbf – Wustermark
- 6179 Berlin Charlottenburg – Wustermark Rbf

Es sind folgende Nebenanschießer vorhanden

- Anschlussbahn Wagenwerkstatt der Havelländischen Eisenbahn.
- BTC

*Die Dienstordnung bzw. Bedienungsanweisung gilt für das Rail & Logistik Center Wustermark (RLCW) sowie für den Nebenanschluss Bahntechnologie Campus Havelland (BTC). Regelungen die sich auf das RLCW beziehen gelten auch dann für den Nebenanschluss BTC, wenn dies nicht explizit angeführt ist.*

Allgemeine Informationen zur Infrastruktur des RLCW

- Die Streckenklasse beträgt D4 (Radsatzlast 22,5 t; Meterlast 8,0 t). Ausgenommen hiervon ist Gleis 149: Streckenklasse A (Radsatzlast 16 t; Meterlast 5,0 t).
- Die Infrastruktur verfügt über das KV-Profil P/C 410 (P/C 80).
- Für die Betriebsführung innerhalb des RLCW ist der Ww Stw Wot verantwortlich.
- Für die Sicherung der Infrastrukturanlagen und die Überwachung der Betriebsabläufe auf dem Gelände der RLCW ist eine Videoüberwachungsanlage installiert. Über die Videoüberwachungsanlage dürfen keine bahnbetrieblich sicherheitsrelevanten Feststellungen (z.B. Prüfen auf Freisein) getroffen werden.
- Eine Lageplanskizze ist in Anlage I vorhanden.



## 2. Teil Infrastrukturanschlüsse

Die Infrastruktur des RLCW grenzt mit vier Schnittstellen an die Infrastruktur der DB Netz. Die Schnittstellen sind teilweise elektrifiziert. Über alle Schnittstellen können Rangierfahrten stattfinden; über zwei Schnittstellen auch Zugfahrten. Die Infrastrukturgrenzen sind jeweils durch ein Schild „Infrastrukturgrenze DB Netz – RLC Wustermark“ gekennzeichnet.

Es bestehen folgende Schnittstellen zur DB Netz:

Infrastrukturgrenze	Örtlichkeit	Zugfahrten	Elektrifiziert
Spitze Weiche 204	Ostkopf Einfahrgruppe	Von /nach Staaken	Ja
Ra11a 28 II	Westkopf Einfahrgruppe	---	Ja
So12 Weiche 307 rechter Strang	Westkopf Richtungsgruppe	Nach BAR, Wustermark	Nein
So12 Weiche 229 linker Strang	Westliche Ausziehgleise	---	ja

Die Infrastruktur des RLCW besitzt den Nebenanschluss Wagenwerkstatt der Havelländischen Eisenbahn. Es bestehen zwei Schnittstellen. Diese sind nicht elektrifiziert; es finden ausschließlich Rangierfahrten statt. Die Infrastrukturgrenzen sind jeweils durch ein entsprechendes Schild gekennzeichnet.

Es bestehen folgende Schnittstellen zwischen RLCW und HVLE Wagenwerkstatt:

Infrastrukturgrenze	Örtlichkeit
So 12 Weiche 248 rechter Strang	Westliche Ausziehgleise
So12 Weiche 245 linker Strang	Westliche Ausziehgleise

Zwischen der Infrastruktur des RLCW und der Infrastruktur des BTC besteht eine Schnittstelle. Diese ist noch nicht elektrifiziert; es finden ausschließlich Rangierfahrten statt. Die Infrastrukturgrenze ist durch ein entsprechendes Schild gekennzeichnet. Die im Bereich BTC errichteten Oberleitungsanlagen sind noch nicht in Betrieb und noch nicht spannungsführend.

Es besteht folgende Schnittstelle zwischen RLCW und BTC:

Infrastrukturgrenze	Örtlichkeit
Letzte Weichenschwelle am Weichenende Weiche 248 linker Strang	Westliche Ausziehgleise

Zwischen der Infrastruktur der HVLE Wagenwerkstatt und der Infrastruktur des BTC besteht eine Schnittstelle. Diese ist nicht elektrifiziert; es finden ausschließlich Rangierfahrten statt. Die Infrastrukturgrenze ist durch ein entsprechendes Schild gekennzeichnet.

Es besteht folgende Schnittstelle zwischen HVLE und BTC:

<b>Infrastrukturgrenze</b>	<b>Örtlichkeit</b>
Spitze Weiche 258	Westliche Ausziehgleise

\*  
\*

Die Infrastruktur des BTC besitzt einen Nebenanschluss zur Anschlussbahn der Railway Service (RWS). Es besteht eine Schnittstelle. Diese ist nicht elektrifiziert; es finden ausschließlich Rangierfahrten statt. Die Infrastrukturgrenze ist durch ein entsprechendes Schild gekennzeichnet.

\*  
\*  
\*

Es besteht folgende Schnittstellen zwischen BTC und RWS:

\*

<b>Infrastrukturgrenze</b>	<b>Örtlichkeit</b>
12. Schwelle hinter dem Weichende Weiche 401	BTC

### 3. Teil Gleise

Die Gleise des RLCW werden nach ihrer Zweckbestimmung in fünf Kategorien unterschieden:

Kategorie	Zweckbestimmung
Zugbildungsgleise	dienen primär den Aufgaben der Zugbildung und -auflösung, der Sammlung von Einzelwagen und Wagengruppen oder der kurzfristigen Zwischenabstellung von Fahrzeugen
Abstellgleise	dienen primär der Abstellung von Fahrzeugen.
Lokabstellgleise	dienen primär der Abstellung von Triebfahrzeugen
Verkehrsgleis	dienen den Überfahrten zwischen DB Netz und RLCW, Umfahr -, Auszieh - und Verbindungsgleise innerhalb des RLCW
Ladegleise	dienen primär dem Umschlag von Gütern an den Ladestraßen und Laderampen

Auf den Betriebsgleisen ist das Abstellen von Fahrzeugen nur im Ausnahmefall mit besonderer Zustimmung des Ww Stw Wot gestattet. Der Ww Stw Wot darf einer Abstellung nur zustimmen, wenn sichergestellt ist, dass keine anderen Fahrten behindert werden.

Innerhalb des RLCW sind folgende Gleise vorhanden:

Hauptgleise sind in der Spalte Bemerkungen genannt.

Gleis	Örtlichkeit	Nutzlänge [m]	Elektrifizierung	Neigung [%]	Bemerkungen
7	Einfahrgr.	596	Vollständig	< 1,5	Hauptgleis
8	Einfahrgr.	535	Vollständig	< 1,5	Hauptgleis
8a	Einfahrgr.	50	Vollständig	< 1,5	
9	Einfahrgr.	535	Vollständig	< 1,5	Hauptgleis
9a	Einfahrgr.	57	Vollständig	15	
10	Einfahrgr.	536	Vollständig	< 1,5	Hauptgleis
11	Einfahrgr.	530	Vollständig	< 1,5	Hauptgleis
12	Einfahrgr.	464	Vollständig	< 1,5	
13	Einfahrgr.	591	---	< 1,5	
14	Einfahrgr.	641	---	11,5 auf 100 m hinter W8 u. Kr 63 sonst < 1,5	Ladestraße 550 m
23	Richtungsgr.	218	---	< 1,5	
25	Ablaufberg	30	Vollständig	22,5	Bergumfahrung

26	Ablaufberg	170	---	180	Ablaufberg (außer Betrieb) Abstellverbot
28	Ablaufberg	158	Vollständig	134	
39	Umladehalle	150	---	< 1,5	Gleiswaage (außer Betrieb) Umladegleis: Kein Schutzraum zu Gl. 40
40	Umladehalle	326	---	< 1,5	Ladestraße Länge 305 m Umladegleis: Kein Schutzraum zu Gl. 39
48	Lokabstellgr.	173	Vollständig	< 1,5	
49	Lokabstellgr.	110	Vollständig	< 1,5	
50	Lokabstellgr.	129	Vollständig	< 1,5	
51	Lokabstellgr.	99	Vollständig	< 1,5	
53	Umladehalle	160	---	< 1,5	Umladehalle, außer Betrieb
54	Umladehalle	185/ 160	---	< 1,5	Umladehalle, außer Betrieb Nutzlänge Kr 63-W 73: 185 m Nutzlänge BÜ – W77: 120 m Nutzlänge W 77-Umlh.: 160 m
54	Umladehalle	120	---	< 1,5	Zw. BÜ und W77
55	Umladehalle	125	---	< 1,5	Umladehalle, außer Betrieb
55	Umladehalle	105	---	< 1,5	Zw. W76 und W79
56	Umladehalle	80	---	< 1,5	Umladehalle, außer Betrieb
57	Umladehalle	80	---	< 1,5	Umladehalle, außer Betrieb
57w	Lokabstellgr.	105	---	< 1,5	Ladestraße Länge 90 m
59	Richtungsgr.	622	Spitzenübersp. Westl. 210 m	< 1,5	Keine elektrische Fahrmög- lichkeit über W211 und W306
60	Richtungsgr.	543	Spitzenübersp. Westl. 210 m	< 1,5	Keine elektrische Fahrmög- lichkeit über W211 und W306
61	Richtungsgr.	600	Spitzenübersp. Westl. 250 m	< 1,5	Keine elektrische Fahrmög- lichkeit über W211 und W306
62	Richtungsgr.	676	Spitzenübersp. Westl. 200 m	< 1,5	Keine elektrische Fahrmög- lichkeit über W211 und W306
63	Richtungsgr.	671	Spitzenübersp. Westl. 200 m	< 1,5	Keine elektrische Fahrmög- lichkeit über W211 und W306

64	Richtungsgr.	584	Spitzenübersp. Westl. 180 m	< 1,5	Keine elektrische Fahrmöglichkeit über W211 und W306
65	Richtungsgr.	623	Spitzenübersp. Westl. 180 m	< 1,5	Keine elektrische Fahrmöglichkeit über W211 und W306
66	Richtungsgr.	657	Spitzenübersp. Westl. 150 m	< 1,5	Keine elektrische Fahrmöglichkeit über W211 und W306
67	Richtungsgr.	708	Spitzenübersp. Westl. 200 m	< 1,5	Keine elektrische Fahrmöglichkeit über W211 und W306
68	Richtungsgr.	674	Spitzenübersp. Westl. 100 m	< 1,5	Keine elektrische Fahrmöglichkeit über W211 und W306
69	Richtungsgr.	638	Spitzenübersp. Westl. 100 m	< 1,5	Keine elektrische Fahrmöglichkeit über W211 und W306
70	Richtungsgr.	550	Spitzenübersp. Westl. 180 m	< 1,5	Keine elektrische Fahrmöglichkeit über W211 und W306
71	Richtungsgr.	507	Spitzenübersp. Westl. 150 m	< 1,5	Keine elektrische Fahrmöglichkeit über W211 und W306
72	Richtungsgr.	488	Spitzenübersp. Westl. 150 m	< 1,5	Keine elektrische Fahrmöglichkeit über W211 und W306
73	Richtungsgr.	442	---	< 1,5	
74	Richtungsgr.	490	---	< 1,5	
75	Richtungsgr.	532	---	< 1,5	
76	Richtungsgr.	546	---	< 1,5	
77	Richtungsgr.	394	---	< 1,5	
78	Richtungsgr.	394	---	< 1,5	
79	Richtungsgr.	379	---	< 1,5	
80	Richtungsgr.	335	---	< 1,5	
81	Richtungsgr.	363	---	< 1,5	
82	Richtungsgr.	400	---	< 1,5	
83	Richtungsgr.	337	---	< 1,5	
85	Richtungsgr.	558	Vollständig	< 1,5	
113	Lokabstellgr.	31	---	< 1,5	
113a	Lokabstellgr.	120	---	< 1,5	Ski Schuppen
125	Lokabstellgr.	125	---	< 1,5	
127	Lokabstellgr.	230	---	35 auf 50 m Länge vor Gleisabschluss; sonst < 1,5	Auf 50 m Länge vor Gleisabschluss abgestellte Fz mit Handbremse und Hemmschuh/Radvorleger sichern

128	Lokabstellgr.	219	---	< 1,5		
129	Lokabstellgr.	278	---	< 1,5		
130	Lokabstellgr.	387	---	< 1,5	Nutzlänge W159 – DÜ: 29 m Nutzlänge DÜ – W234: 341 m	
131	Lokabstellgr.	287	---	< 1,5		
132	Lokabstellgr.	243	---	< 1,5		
133	Lokabstellgr.	209	Vollständig	< 1,5		
135	Lokabstellgr.	150	Vollständig	< 1,5		
137	Lokabstellgr.	73	Vollständig	< 1,5	Nutzlänge W199 – BÜ: 30 m Nutzlänge BÜ – Rs W224: 22 m	*
139	Lokabstellgr.	223	Vollständig	< 1,5	Tankstelle DB Energie Nutzlänge W201 – BÜ: 134 m Nutzlänge BÜ – Ls 139X: 62 m	*
143	Lokabstellgr.	36	---	< 1,5		
144	Lokabstellgr.	140	---	< 1,5		
145	Lokabstellgr.	200	---	< 1,5	2 Arbeitsgruben	*
149	Lokabstellgr.	88	---	< 1,5	Streckenklasse A	
149a	Lokabstellgr.	159	---	< 1,5		
150	Lokabstellgr.	137	---	< 1,5	Kopframpe, Ladestraße Länge 95 m	
165	Westliche Ausziehgl.	695	Überspannung östl. 320 m	< 1,5		
166	Westliche Ausziehgl.	585	Überspannung östl. 250 m	< 1,5		
166a	Westliche Ausziehgl.	58	Vollständig	< 1,5		* *
171	BTC	185	Im Bau	16,0	Nutzlänge Ls171Y – EK BÜ: 120 m Nutzlänge DÜ – W401: 50 m	* *
173	BTC	170	---	14,0		*
176	Westliche Ausziehgl.	63	---	6,6		
183	Lokabstellgr.	203	---	< 1,5	Arbeitsgrube	
184	Lokabstellgr.	40	---	< 1,5		
206	Einfahrgr.	63	Vollständig	< 1,5		
401	BTC	170	Im Bau	< 1,5	Test- und Inbetriebnahme- gleis mit Begleitweg	* *
411	BTC	185	Im Bau	< 1,5		*
421	BTC	160	Im Bau	< 1,5		*

#### 4. Teil Weichen

Weichenheizungen sind nicht vorhanden, es sei denn, dies ist in Bemerkungen genannt.  
Innerhalb des RLCW sind folgende Weichen vorhanden:

Weiche Nr.	Art	Örtlichkeit	Bedient durch	Spitzenverschluss	Grundstellung zur Fahrt nach	Bemerkungen
5	EW	Einfahrgr. Ostkopf	Wot	Klinke	Links	
6	EW	Einfahrgr. Ostkopf	Wot	Klinke	Links	
7	DKW	Einfahrgr. Ostkopf	Wot	Klinke	a/b Links c/d Rechts	
8	EW	Einfahrgr. Ostkopf	Wot	Klinke	Rechts	
10	EW	Einfahrgr. Ostkopf	Wot	Klammer	Links	
13	EW	Einfahrgr. Ostkopf	Wot	Klammer	Links	
14	EW	Einfahrgr. Ostkopf	Wot	Klammer	Links	
49	EW	Einfahrgr. Westkopf	MOW	Klammer	Rechts	
50	EW	Einfahrgr. Westkopf	MOW	Klammer	Rechts	
51	EW	Einfahrgr. Westkopf	Wme	Klammer	-	
52	DKW	Einfahrgr. Westkopf	Wme	Klammer	-	
53	EW	Einfahrgr. Westkopf	Wme	Klammer	-	
54	EW	Einfahrgr. Westkopf	MOW	Klammer	Links	
55	EW	Einfahrgr. Westkopf	MOW	Klammer	Links	
57	DKW	Einfahrgr. Westkopf	Wme	Klammer	-	
58	DKW	Einfahrgr. Westkopf	Wme	Klammer	-	
60	EW	Einfahrgr. Westkopf	MOW	Klinke	Rechts	
61	EW	Einfahrgr. Westkopf	MOW	Klinke	Links	
62	EW	Einfahrgr. Westkopf	MOW	Klinke	Links	
63	Kr	Einfahrgr. Westkopf	-	-	-	
64	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klinke	Links	
70	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	Links	
72	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
74	EW	Umlader	MOW	Klammer	-	
75	EW	Umlader	MOW	Klammer	-	
76	EW	Umlader	MOW	Klammer	-	
77	EW	Umlader	MOW	Klammer	-	

79	EW	Umlader	MOW	Klammer	-	
80	EW	Umlader	MOW	Klammer	-	
89	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
91	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
92	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
93	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
96	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
98	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
99	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
100	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
101	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
102	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
103	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
104	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
105	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
106	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
107	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
108	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
109	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
110	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
111	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
113	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
114	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
115	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
125	EW	Richtungsgr. Ostkopf	MOW	Klammer	-	
144	EW	Lokabstellgr.	MOW	Klammer	---	
148	EW	Lokabstellgr.	MOW	Klammer	Rechts	
149	EW	Lokabstellgr.	MOW	Klammer	Links	
150	EW	Lokabstellgr.	MOW	Klammer	Links	
151	EW	Lokabstellgr.	MOW	Klammer	Rechts	
152	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
153	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
154	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
155	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	Links	



156	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
158	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
159	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
160	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
161	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
162	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
163	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	Links	
164	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
165	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
167	EW	Lokabstellgr.	MOW	Klammer	Rechts	
169	EW	Lokabstellgr.	MOW	Klammer	---	
170	DKW	Lokabstellgr.	MOW	Klammer	a/b Rechts c/d Rechts	
197	EW	Lokabstellgr.	MOW	Klammer	-	
198	EW	Lokabstellgr.	MOW	Klammer	Rechts	
199	EKW	Lokabstellgr.	MOW	Klammer	b Rechts	
201	EW	Lokabstellgr.	MOW	Klammer	Rechts	
202	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
203	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
204	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
205	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
207	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
208	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
209	EKW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	a Rechts	a festgelegt
210	EW	Lokabstellgr.	MOW	Klammer	Rechts	
211	EW	Lokabstellgr.	MOW	Klammer	Links	
212	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
214	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
215	EW	Richtungsgr. Westkopf	MOW	Klammer	-	
224	EW	Lokabstellgr.	MOW	Klammer	Rechts	
225	EW	Lokabstellgr.	EOW	Klammer	-	
226	EW	Lokabstellgr.	EOW	Klammer	-	
227	EW	Lokabstellgr.	EOW	Klammer	-	
230	EW	Lokabstellgr.	MOW	Klammer	-	
231	EW	Lokabstellgr.	MOW	Klammer	Links	



## 5. Teil Überwege

Innerhalb des RLCW sind folgende Bahnübergänge vorhanden:

Lage [Gleis]	Bezeichnung	Sicherung	Besonderheiten
40, 45, 55	BÜ Bremserturm	Nicht technisch	keine Postensicherung, Geschwindigkeit und Achtungssignal gemäß Signalisierung
48, 50, 51, 113	BÜ Gleisbauhütte		
137	BÜ Gl. 137		
139	BÜ Stationsgebäude		
Weichenver- bindung 401/111 und 402/411	BÜ km 0,5	Technisch Lz	aus Richtung Gl. 171 fahrzeugbe- wirkte Einschaltung und Überwa- chungssignal; für alle anderen Fahrten Einschaltung bei Einstellung des Fahrwegs an der Fahrwegstelltafel; ET mit Schlüssel DB 21 Rangierschalter mit Schlüssel i0 detaillierte Beschreibung siehe Teil B, 9. Teil

\*  
\*  
\*  
\*  
\*  
\*  
\*  
\*  
\*  
\*

Innerhalb des RLCW sind folgende Dienstüberwege vorhanden:

Lage [Gleis]	Bezeichnung	Besonderheiten
7-14	DÜ Wot	
25, 26	DÜ Rs III	Absperrkette südlicher Zugang
130	DÜ Rs V	Umlaufsperrkette südlicher Zugang
171	DÜ Wagenwerkstatt	

\*  
\*

## 6. Teil Stw-Bezirke

Innerhalb des RLCW sind vier Stw-Bezirke vorhanden. Diese sind in Anlage I.2 (Lageplanskizze gekennzeichnet): \*

Lage	Bezeichnung	Besonderheiten
Einfahrgruppe Ostkopf	Wot	Stellt während der Besetzungszeit Stw Wme fern; Disposition RLCW
Einfahrgruppe Westkopf; Ablaufberg	Wme	Wird während der Besetzungszeit des Stw Wot von Wot ferngestellt; außerhalb der Besetzungszeiten Ortsbetrieb über Fahrwegstelltafeln
Richtungsgruppe Westkopf	Wur	Stw DB Netz
Westliche Ausziehggl.	Rs VII	Wird während der Besetzungszeit des Stw Wot von Wot ferngestellt; außerhalb der Besetzungszeiten Ortsbetrieb über Fahrwegstelltafeln Nahbedienbereiche Nb I und NB II eingerichtet

### Regeln für den Fernstellbetrieb in den Stw-Bezirken Wme und Rs VII

Für die Bedienung gilt für den Ww die Bedienplatzbeschreibung (Anlage XI).

Jede Weiche ist mit einer Weichenhilfstaste (WHT) (Bedienung mit DB-Vierkant) ausgerüstet. Diese ermöglicht das Umstellen der jeweiligen Weiche auch, wenn der Gleisfreimeldeabschnitt der Weiche besetzt ist.

Die Bedienung der WHT darf nur im Auftrag des Ww Stw Wot erfolgen.

*Anmerkung:*

*Im Stw-Bezirk Rs VII ist die Bedienung der WHT bei aktiviertem Bedienplatz nur am Bedienplatz möglich.*

### Zusätzliche Regeln für den Fernstellbetrieb im Stw Bezirk Rs VII

Bei besetztem Stw Wot kann der Ww Stw Wot bei Fahrten über Gleis 171 auch Fahrwege in das jeweilige Zielgleis im EOW-Bereich BTC einstellen. Hierfür ist bei der Verständigung gemäß 408.4813 das jeweilige Zielgleis zu nennen.

Im Stw-Bezirk Rs VII sind zwei Nahbedienbereiche (Nb I und Nb II) eingerichtet. Die Nahbedienbereiche können nur während der Besetzung des Ww Stw Wot eingeschaltet und ausgeschaltet werden.

Die Einschaltung des jeweiligen Nb ist beim Ww Stw Wot fernmündlich anzufordern. Nach der Beendigung. Soll der jeweilige Nb zurückgegeben werden, ist der Ww Stw Wot über die Beendigung der Rangierarbeiten bei abgegebenem Nb fernmündlich zu verständigen.

**Nb I**

Der Nb I ermöglicht freies Rangieren von/nach Gleis 166 bzw. 166a nach/von Gleis 128-137 (EOW-Bereich Lokabstellgruppe).

Dabei zeigen folgende Sperrsignale Kennlicht: Ls 166Y, Ls 166aX, Ls 166aY und Ls 237X.

Folgende Fahrwegweichen sind verschlossen: W237, W241 und W246

Folgende Weichen sind in abweisender Stellung verschlossen: W236, W242 und W245

Folgende Achszählkreise müssen für die Rücknahme frei sein: W237, W241 und W246. \*

Nb II \*

Der Nb II ermöglicht freies Rangieren von/nach Gleis 169/170 (Wagenwerkstatt) nach/von Gleis 139. \*

Dabei zeigen folgende Sperrsignale Kennlicht: Ls 251Y und Ls 139X. \*

Folgende Fahrwegweichen sind verschlossen: W242, W243, W244 und W248, \*

Folgende Weichen sind in abweisender Stellung verschlossen: W241 und W246 \*

Folgende Achszählkreise müssen für die Rücknahme frei sein: W242, W243 und W244. \*

Regeln für Ortsbetrieb in den Stw-Bezirken Wme und Rs VII \*

Bei Nichtbesetzung des Stw Wot werden die Stw-Bezirke Wme und Rs VII auf Ortsbetrieb umgeschaltet. Der Ortsbetrieb wird durch blaue Leuchten an folgenden Standorten angezeigt: \*

Für Stw-Bezirk Wme: \*

- Stw Wme \*

Für Stw-Bezirk Rs VII: \*

- Oberleitungsmast 26-42 (Nähe Stw Rs VII Höhe W235) \*
- Oberleitungsmast 2-301a (Nähe W251) \*
- Schalthaus BÜ km 0,5 \*

Mit der Umstellung auf Ortsbetrieb werden die Fahrwegstelltafeln aktiv geschaltet. \*

Während des Ortsbetriebs bilden der Stw-Bezirk Wme und der Stw-Bezirk Rs VII jeweils einen Ortsstellbereich. Es gelten dann die Regeln für das Rangieren in Ortsstellbereichen gemäß 408.4811 Abschn. 4 sowie die Regeln für das Bedienen von EOW gemäß 482.8002, 8004 und 8005 und der jeweiligen örtlichen Zusätze. \*

Die Rangierfahrten in den Stw-Bezirken Wme und Rs VII werden auch während des Ortsbetriebs durch Rangierfahrstraßen gesichert. Zum Auflösen der Rangierfahrstraße ist diese bis hinter das Lichtsperrsignal der Gegenrichtung auszufahren. \*

Zusätzliche Regeln für Ortsbetrieb im Stw-Bezirk Wme \*

Während der Ortsbedienung kann im Stw-Bezirk Wme, auch bei vollständig getrennt voneinander verlaufenden Fahrwegen, immer nur eine Rangierfahrstraße gleichzeitig eingestellt werden. \*

Bei Fahrten mit Zielgleis 28 muss der Tf den Ww Stw Wmt gemäß 408.4813 vor dem Einstellen einer Rangierfahrstraße verständigen. \*

Es sind folgende Fahrwegstelltafeln vorhanden: \*

<b>Fahrwegstelltafel</b>	<b>Standort</b>	<b>Startgleise</b>	<b>Zielgleise</b>
FWT 7-11	Östlich am Stw Wme	7-11	9a, 25, 26, 28
FWT 9a	10 m vor Ls 9aY	9a	7-9
FWT 12	Zw. Gl. 13 und 14, 10 m vor Ls 12X	12	25, 26
FWT 25/26	Zw. Gl. 25 u. 26, 10 m vor Ls 26Y	25, 26	7-12
FWT 28	10 m vor Ls 28Y	28	7-11

Zusätzliche Regeln für Ortsbetrieb Stw-Bezirk Rs VII

Bei Fahrten mit Ziel(gleis) DB/Gleis 59 bis 82/125-127 (Stw-Bezirk Wur (Rs W232)), muss der Tf den Ww Stw Wur gemäß 408.4813 vor dem Einstellen einer Rangierfahrstraße verständigen.

Von den Fahrwegstelltafeln des Stw-Bezirk Rs VII können auch Zielgleise im EOW-Bereich BTC angewählt werden. Im Stw-Bezirk Rs VII wird hierbei eine Rangierstraße eingestellt, im EOW-Bereich ein Fahrweg.

Es sind folgende Fahrwegstelltafeln und Bedientafeln vorhanden:

<b>Fahrwegstelltafel / Bedientafel</b>	<b>Standort</b>	<b>Startgleise</b>	<b>Zielgleise</b>
FT 139	13 m vor Ls 139X	139	166-168, 169/170 (Wagenwerkstatt), 176, 411, 421 Deaktiviert: 412, 422
BT 165	Zw. Gl. 165 und DB, Höhe Ls 165Y	165	DB/59-82/125-127 (Stw-Bezirk Wur Rs W232)
BT 166a	Vor Ls 166aX	166a	166
FT 166a	6 m vor Ls 166aY	166a	DB/59-82/125-127 (Stw-Bezirk Wur Rs W232), 128-137 (EOW-Bereich Lokabstellgruppe)
FT 236	Zw. W233 und W234, 10 m vor Ls 236X	Spitze W236, So 12 W237	165-168, 166a, 169/170 (Wagenwerkstatt)
BT 244	9 m vor Ls 176Y	176	139
FT 246	Vor Ls 168Y	166-168	139, 166a, DB/59-82/125-127 (Stw-Bezirk Wur Rs W232), 128-137 (EOW-Bereich Lokabstellgruppe)
FT 248	Zw. W251 u.W250, vor Ls 251Y	169/170 (Wagenwerkstatt), 171	139, DB/59-82/125-127 (Stw-Bezirk Wur Rs W232), 128-137 (EOW-Bereich Lokabstellgruppe)

## 7. Teil Ortsstellbereiche

Innerhalb des RLCW sind mehrere Ortsstellbereiche vorhanden. Zusätzlich werden die Stw-Bezirke Wme und Rs VII während des Ortsbetriebs der Stw Wme und Rs VII als Ortsstellbereich betrieben. Alle Bereiche, die in Anlage I.2 (Lageplanskizze) nicht als Stw-Bezirk gekennzeichnet sind, werden als Ortsstellbereich betrieben.

Das Orientierungszeichen gemäß 301.9001 ist nicht an allen Einfahrten in den Ortsstellbereich aufgestellt.

### Regeln für den EOW-Bereich Lokabstellgruppe

Die Weichen 225-227, 234 und 235 werden als EOW betrieben.

Es ist folgende Fahrwegstelltafel vorhanden:

Fahrwegstelltafel	Standort	Startgleise	Zielgleise
FT 1	Weichenende 237	Spitze W235	Stw-Bezirk Wur (Rs 232), 128/129, 130-133, 135/137

### Regeln für den EOW-Bereich BTC

Die Weichen 401, 411, 421, 431 und 441 werden als EOW betrieben.

Von den Fahrwegstelltafeln des EOW-Bereichs BTC können auch Zielgleise im Stw-Bezirk Rs VII angewählt werden. Im Stw-Bezirk Rs VII wird hierbei eine Rangierstraße eingestellt, im EOW-Bereich ein Fahrweg.

Bei besetztem Stw Wot erfolgt mit der Wahl der Zielgleise DB/59-82/125-127 (Stw-Bezirk Wur (Rs W232)), 128-137, 139 die Anforderung einer Rangierstraße am Bedienplatz des Ww. Der Fahrweg im EOW-Bereich läuft erst ein, wenn die entsprechende Rangierstraße vom Ww eingestellt wurde und das entsprechende Sperrsignal Ra 12 zeigt. Die Verständigung des Ww Wot ist dennoch erforderlich, wenn diese gemäß 408.4813 Abschn. 1 vorgeschrieben ist.

Bei besetztem Stw Wot kann der Ww Stw Wot bei Fahrten über Gleis 171 auch Fahrwege in das jeweilige Zielgleis im EOW-Bereich einstellen. Hierfür ist bei der Verständigung gemäß 408.4813 das jeweilige Zielgleis zu nennen.

Bei nicht besetztem Stw Wot erfolgt mit der Wahl der Zielgleise DB/59-82/125-127 (Stw-Bezirk Wur (Rs W232)), 128-137, 139 das Einstellen einer Rangierstraße im nicht besetzten Stw-Bezirk Rs VII. Der Fahrweg im EOW-Bereich läuft erst ein, wenn die entsprechende Rangierstraße im Stw-Bezirk Rs VII eingelaufen ist und das entsprechende Sperrsignal Kennlicht zeigt. Bei Fahrten mit Ziel(gleis) DB/Gleis 59 bis 82/125-127 (Stw-Bezirk Wur (Rs W232)), muss der Tf den Ww Stw Wur gemäß 408.4813 vor dem Einstellen eines Fahrwegs mit anschließender Rangierstraße verständigen.

Bei Fahrten über Gleis 171 und 173 ist aufgrund der eingeschränkten Sichtverhältnisse auf andere Rangierfahrten der Fahrweg zwingend über die jeweilige Fahrwegstelltafel einzustellen. Dies gilt auch, wenn sich alle Fahrwegweichen bereits in der richtigen Lage befinden.

Im EOW-Bereich BTC ist der technisch gesicherte BÜ 0,5 vorhanden. Regelungen zum BÜ sind in Teil B, 9. Teil enthalten.





## 8. Teil Bedienung Skl-Schuppen Gl. 113a

Vor Einfahrt in den Skl-Schuppen hat die Rangierfahrt vor der Halle zu halten. Das Tor ist stets vollständig zu öffnen und zu verriegeln. Der Tf hat sich davon zu überzeugen, dass sich kein Mitarbeiter im Skl-Schuppen aufhalten, bzw. diese von der Einfahrt zu verständigen. Anschließend erfolgt das Befahren in Schrittgeschwindigkeit. Fahrzeuge werden gesichert abgestellt.

Bei Ausfahrten aus dem Skl-Schuppen hat sich der Tf nach Abschluss der Vorbereitungstätigkeiten davon zu überzeugen, dass sich keine Mitarbeiter im Arbeitskanal befinden. Vor dem Ausfahren aus dem Skl-Schuppen ist das Tor vollständig zu öffnen und zu verriegeln. Vor der Ausfahrt hat der Tf sich zu vergewissern, dass sich vor dem Skl-Schuppen keine Personen im Gefahrenbereich befinden. Wird ein Triebfahrzeug mit laufendem Dieselmotor innerhalb der Halle betrieben, muss das Tor geöffnet sein.

\*

## 9. Teil Bedienung des BÜ 0,5 im EOW-Bereich BTC

- Fahrzeugbewirkte Einschaltung

Bei Fahrten aus Richtung Gleis 171 schaltet der BÜ 0,5 fahrzeugbewirkt beim Befahren des Einschaltkontakts (EK) vor dem DÜ Wagenwerkstatt (139 m vor dem BÜ) ein. Die Sicherung des BÜ wird am Überwachungssignal (ÜS) (60 m vor dem BÜ) mit Signal BÜ 1 angezeigt. Die Sicherung bleibt bis zum Befahren des Ausschaltkontaktes hinter dem BÜ bestehen. Das Signal BÜ 1 am ÜS erlischt nach 56 Sekunden bzw. mit der Ausschaltung des BÜ.

Erfolgt keine fahrzeugbewirkte Einschaltung bzw. wird kein Signal BÜ 1 gezeigt, ist an der ET zu halten und die Sicherung mittels Schlüssel DB 21 einzuschalten. Die Sicherung wird mittels Überwachungs Lampe (ÜL) an der ET angezeigt.

Für den EK in Gleis 171 ist keine Unwirksamkeitstaste vorhanden. Es ist nicht zulässig, den EK zu befahren, wenn nicht unmittelbar anschließend der BÜ befahren wird. Dabei ist die Nutzlänge von 120 m zwischen Ls 171 Y und dem EK zu beachten.

- Einstellung des Fahrwegs über Fahrwegstelltafeln

Bei der Einstellung eines Fahrwegs über eine Fahrwegstelltafel wird die Sicherung des BÜ 0,5 eingeschaltet, sobald der restliche Fahrweg eingelaufen ist. Die Sicherung des BÜ wird mittels ÜL auf der jeweiligen Fahrwegstelltafel angezeigt. Die Sicherung bleibt bis zum Befahren des Ausschaltkontaktes hinter dem BÜ bestehen.

Erfolgt keine Einschaltung beim Einstellen des Fahrwegs, ist an der ET zu halten und die Sicherung mittels Schlüssel DB 21 einzuschalten. Die Sicherung wird mittels Überwachungs Lampe (ÜL) an der ET angezeigt.

- Sicherung mittels Einschalttaste (ET)

War die fahrzeugbewirkte Einschaltung oder die Einschaltung über die Einstellung eines Fahrweges an der Fahrwegstelltafel erfolglos, ist der BÜ über die jeweilige ET mit Schlüssel DB 21 einzuschalten. Der BÜ ist ebenfalls über die jeweilige ET einzuschalten, wenn der BÜ ohne die Einstellung eines Fahrwegs an der Fahrwegstelltafel befahren werden soll. Die Sicherung wird mittels Überwachungs Lampe (ÜL) an der ET angezeigt. Die Sicherung bleibt bis zum Befahren des Ausschaltkontaktes hinter dem BÜ bestehen.

- Sicherung mit Rangierschalter (Rs)

Soll der Ausschaltkontakt des BÜ nicht vollständig befahren werden, so ist der BÜ mit Rs zu sichern. Hierfür ist an allen Standorten der ET zusätzlich ein Rs mit Schließung i0 verbaut. Zur Sicherung des BÜ ist der Schlüssel in der Schließeinrichtung zu drehen. Der Schlüssel verbleibt solange in umgedrehter Stellung im Rs, wie die Sicherung des BÜ aufrechterhalten werden soll. Nach dem Freifahren des BÜ wird durch Zurückdrehen des Schlüssels die Sicherung des BÜ aufgehoben.

- Wird der BÜ ausnahmsweise nach der fahrzeugbewirkten Einschaltung oder Einschaltung der technischen Sicherung durch Einstellung eines Fahrwegs an einer Fahrwegstelltafel oder Einschaltung an einer ET nicht befahren ist er hilfsweise an der Hilfsausschalttaste (HAT), die am Schaltheus des BÜ angebracht ist mit Schlüssel DB 24 auszuschalten. Hierfür

ist die Zustimmung des Ww Stw Wot einzuholen. Ein evtl. eingestellter Fahrweg ist zuvor \*  
über die jeweilige Fahrwegstelltafel zurückzunehmen. \*